

Chemie: Leistungsbeurteilung

Bewertung schriftlicher u. mündlicher Leistungen

Nach wie vor gelten die in den Fachkonferenzen niedergeschriebenen Feststellungen :

Beratungen über Qualität von Unterricht, Methoden und Disziplinrahmen finden im Fachbereich Chemie permanent statt. Um Vergleichbarkeit in Bezug auf die genannten Punkte zu gewährleisten, werden fast täglich Erfahrungen ausgetauscht. Hierzu gehört auch die allgemeine Bekanntgabe von Erfolgen und Misserfolgen, z.B. beim Einsatz neuer Unterrichtsverfahren, Experimenten etc..

Die fachwissenschaftlichen Methoden und Inhalte sind relativ konkret in den Richtlinien festgelegt, so dass hier nur wenig Spielraum für Alternativen bleibt.

Um das Anforderungsniveau der Kollegen einschätzen und die eigene Arbeit angleichen zu können, werden schon seit mehreren Jahrzehnten durchgängig die Kursarbeiten ausgetauscht.

In Bezug auf den Unterricht in Sek I (und Sek II) wird die Bewertung der Mitarbeit im Unterricht, der Anfertigung von Hausaufgaben, der Heftführung etc. aufgrund von Absprachen relativ einheitlich gehandhabt.

Disziplinfragen werden ebenso diskutiert und die Fachkollegen in Zweifelsfällen nach ihrer Meinung gefragt bzw. um ihren Rat gebeten. Dies führt auch hier zu Vereinheitlichung der Vorgehensweise."

- offizielle Richtlinien / Hinweise zu Leistung und Bewertung :

Sek. I

Richtlinien u. Lehrpläne Chemie / Gymnasium Sekundarstufe I

Schriftenreihe des Kultusministeriums Nr .3415 (blau)

S. 84 – 86

- Konkrete auf die unmittelbare Unterrichtssituation bezogene Bewertungskriterien sind beigefügt.

Sek. II

Richtlinien und Lehrpläne Chemie Gymnasium/Gesamtschule

Schriftenreihe Schule in NRW Nr. 47 (orange)

- Eine Übersicht der am häufigsten benutzten Operatoren ist beigelegt.
- Zu den Facharbeiten sind entsprechende Anforderungslisten und Bewertungskriterien beigelegt.
- Zu Beginn eines Halbjahres sind die Arbeitsmethoden und Anforderungen den Sch bekannt zugeben; anderenfalls darf eine Bewertung nicht vorgenommen werden.

Fach Chemie Leistungsbeurteilung Teil 2

1. Wiederholung des Inhalts der letzten Unterrichtsstunde (z.B. zu Beginn der Stunde)

Sie ist unerlässlich und sollte regelmäßig erfolgen, sofern Inhalte nicht durch Hausaufgaben (auch schriftliche) abgedeckt sind. Wichtig um schwächere und zurückhaltende SuS zu aktivieren und zu bewerten; auch um Inhalte wieder präsent zu machen.

Allen SuS sollte am Anfang des Halbjahres noch einmal deutlich gemacht werden, dass die Wiederholung der Inhalte der letzten U.-Stunde eine permanente, vom Lehrer nicht anzukündigende Hausaufgabe ist.

Als Teil der mündlichen Note: möglichst jeder Schüler mind. 1x / Hj. (von Klassenstärke und U.-Ausfall abhängig). Ab Klasse 7 auch als Vortrag vor der Klasse.

Bewertung: inhaltl. Vollständigkeit; fachsprachliche Korrektheit; flüssige, sprachliche Darbietung; sinnvolle Gliederung des Vortrags.

Einzelnote.

2. Abfragen mündlich zu erledigender Hausaufgaben zu Beginn der Stunde

z.B.: Lesen im Lehrbuch, Lernen von Merksätzen, Einprägen von Zeichnungen, Informations- bzw. Materialsuche in Medien

Im Prinzip wie unter 1., ist unverzichtbar – je nach Situation und Unterrichtsplanung-, da sonst der Sinn der Hausaufgabe in Frage gestellt wird. Keine korrigierenden Eingriffe, aber evtl. Aufforderung / Ermunterung zu lautem u. deutlichem Sprechen.

Bewertung: Einzelnote

3. **Vorlesen schriftlich zu erledigender Hausaufgaben**

i.d.R. mehrfach abverlangen, da wichtig zur Kontrolle methodischer u. sprachlicher Fähigkeiten. Vom Lehrer inhaltliche Ergänzungen, methodische Hinweise u. fachsprachliche Verbesserungen / Hilfen.

Kritisch wegen zuweilen fraglicher Eigenständigkeit.

Bewertung je nach Umfang u. Eigenständigkeit, eher relativ niedrig

4. **Beteiligung / Aktivität im Unterricht**

Der elementarste Aspekt für die Bewertung der Schülerleistung, da die SuS sowohl Wissen u. Mitdenken als auch Verstehen von Kausalzusammenhängen sowie Verständnis u. Durchblick bei der Auswertung unterschiedlicher Materialien dokumentieren können.

Fixierung der Intensität u. Qualität nach jeder Stunde evtl. als Punkte- oder Strichsystem zur Dokumentation der Leistungen.

Bewertungsgrad / Stellenwert: für Notenfindung am Höchsten

5. **Lern u. Arbeitsverhalten**

Sorgfältigkeit, Arbeitsgenauigkeit, Ausdauer, Selbständigkeit, Einhaltung von Regeln, Einsatzbereitschaft u. die Übernahme von Verantwortung sollen bei der Gesamtbeurteilung der SuS mit einbezogen werden.

Die Beurteilung ist insbesondere bei Gruppenleistungen manchmal schwierig.

Bewertung: evtl. zusätzliche Note und Bewertung in der Kopfnote

6. **Anfertigen von eigenständigen schriftlichen Arbeiten während des Unterrichts**

z.B. Arbeitsblätter, Zeichnungen, Texterstellung, Diagramme oder Tabellen erstellen

Ein wesentlicher Bereich zur Beurteilung von Wissen, Kreativität, Problemverständnis u. Problemlösekompetenz und für Kopfnoten.

Problem: Das Arbeitstempo u. das Vermögen sich zu konzentrieren ist sehr unterschiedlich, insbesondere bei jungen SuS.

Bewertung: i.d.R. als zusätzliche Einzelnote (möglichst nur als positive Note) u. Kopfnoten

7. Praktische Arbeiten

Qualität und Quantität der Mitarbeit an Experimenten, event. mit der dazugehörigen Planung, Untersuchungen von Alltagsstoffen, Untersuchungen in der freien Natur, Herstellen von Modellen,

Siehe auch unter 5.!

Bewertung je nach Umfang im Halbjahr. Kopfnoten z.B. hinsichtlich der Arbeit in der Gruppe.

8. Anfertigen von Arbeiten mit einem Partner oder in der Gruppe

Sehr sinnvoll zur Förderung des eigenständigen Lernens und der Kooperationsfähigkeit, bei der Leistungsbewertung aber schwierig, da eine pauschale Bewertung der Gruppenleistung schwierig ist.

z.T. wie unter 5.

Bewertungsgrad gemessen am Umfang der individuellen Beteiligung und der konkreten Bedingungen.

9. Arbeiten, die über einen längeren Zeitraum von mehreren Schülern erstellt wurden (Projekte)

Problematik wie unter 8.

Durch gezielte Beobachtung und Befragung lassen sich jedoch Einblicke in die Arbeitsanteile einzelner SuS gewinnen.

Bewertung je nach Umfang, Zusatznote

10. Anfertigung eines Referats /einer Facharbeit durch den Schüler

Sollte nicht zur Notenverbesserung gegen Halbjahresende eingesetzt werden.

Insbesondere bei jüngeren SuS (Sek. I) sind detaillierte Vorgaben (z.B. Umfang, Schrift, Quellenarbeit) und eine intensive Beratung der SuS notwendig. Der tatsächliche Eigenanteil muss überprüft werden; dies ist manchmal schwierig.

Im Differenzierungskurs Biologie/Chemie kann eine Klassenarbeit durch eine Facharbeit ersetzt werden.

Bewertung: im Diff-Kurs wie eine Klassenarbeit, ansonsten abhängig vom tatsächlichen Eigenanteil und Umfang als Zusatznote

11. Vortrag eines Referats / einer Facharbeit durch den Schüler

Im Prinzip wie unter 10. Als freier Vortrag (höchstens Stichpunktzettel) vor der Klasse mit klarer Gliederung und möglichst Medieneinsatz (Tafel, OH-Projektor, Beamer).

Bewertungsgrad: relativ hoch

12. Schriftliches Abfragen der Inhalte der letzten Stunde(n) (Tests)

i.d.R. ein bis zwei Tests pro Hj. Mit Note und Unterschrift zurückgeben.

- a) angekündigt: über den Unterrichtsstoff der letzten 3 Stunden oder eines Sachkapitels; Dauer ca. 15 Minuten.
- b) unangekündigt: als schriftliche Wiederholung des Stoffs der letzten Stunde (Hausaufgabenabfrage)

Bewertung: Note entspricht der Mitarbeit von ca. 3 Stunden bzw. einer mündlichen Prüfung

13. Heftführung

Sie ist aus vielen Gründen unverzichtbar und sollte unter dem Aspekt qualitativer Verbesserung bis Klasse 8 Pflicht sein, in Klasse 9 auf freiwilliger Basis.

Die Schüler erhalten i.d.R. in Klasse 7 eine Anleitung zur Heftführung.

Es ist sinnvoll, dass der Fachlehrer Maßnahmen ergreift, die verhindern, dass am Ende des Halbjahres Hefte völlig neu geschrieben werden.

Kriterien für die ordentliche Heftführung: Sauberkeit und Reinschrift; Blattgestaltung und Blatteinteilung; sachliche Richtigkeit; Vollständigkeit; übersichtliche Zeichnungen; Arbeitsblätter vollständig vorhanden und beim richtigen Thema eingeklebt / -geklebt; gut gemachte Hausaufgaben, zusätzliche Gestaltung durch eigene Ideen (aber keine umfangreichen Kopien von Internetmaterialien).

Bewertung: als Entscheidungshilfe zwischen zwei Noten, ca. $\frac{1}{4}$ bis auch mehr der Gesamtnote; für gehemmte und stillere SuS eine oft zu beobachtende Möglichkeit des Engagements und der Leistungsverbesserung.

14. Sonstige Aspekte

Arbeit am Tag der offenen Tür

Mithilfe bei der Ordnung und Sauberkeit der Sammlung

Beteiligung an Wettbewerben

Außerschulisches Engagement im chemischen Bereich

Etc.

Bewertung: als Zusatzaspekt